



Landkreis
Eine kleiner Rückblick auf den Bürgermeisterempfang/Wirtschaftspreis - Unternehmen gesucht
Seite 3

Landkreis/Feuerwehr
Delegation aus dem Landkreis besucht die Region „Nord Ägäis“ in Griechenland
Seite 5

Satzungen und Bekanntmachungen
Sitzung Kreiswahlausschuss/ Haushaltssatzung 2016
Seite 7 bis 8

INHALT
Informationen aus dem Landkreis..... S. 2
Satzungen und Bekanntmachungen..... S. 8

Zuwendungsbescheide für Breitbandförderung

Landrat Heiko Kärger erhielt am 28. April 2016 in Berlin die Zuwendungsbescheide von Bundesverkehrsminister Dobrindt. Die Gesamtzuschüsse für die drei Projekte betragen ca. 28,5 Mio. Euro. Das Land Mecklenburg-Vorpommern stockte die Zuwendungen bis zu einer Gesamthöhe von 90 % der jeweiligen Maßnahme auf. Der kommunale Eigenanteil der Gemeinden in Höhe von 10 % wird ebenfalls durch das Land Mecklenburg-Vorpommern aus dem Kommunalen Aufbaufond finanziert.

Des Weiteren unterstützt das Land Mecklenburg-Vorpommern den Ausbau der digitalen Infrastruktur mit einem Landesprogramm in unserem Landkreis für das **Amt Malchin am Kummerow See und die Gemeinde Feldberger Seenlandschaft**. Die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH koordiniert und unterstützt in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte den Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Im Rahmen der

Breitbandförderung des Bundes ist es möglich, den Ausbau einer zukunftsfähigen Breitbandinfrastruktur mit Zuschüssen von bis zu 70 % zu fördern. Die Anträge zur Förderung können zu so genannten Calls gestellt werden. Ablauf des ersten Calls war der 31. Januar 2016. Drei Anträge wurden durch den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte gestellt. Diese Anträge betreffen insgesamt 43 Gemeinden folgender Verwaltungsämter: **Amt Treptower Tollensewinkel/Amt Stavenhagener Land und Amt Demmin-Land, Amt Woldegk/Amt Stargarder Land, Amt Malchow und Amt Röbel/Müritz.**

Der zweite Call für das Bundesförderprogramm endete am 29. April 2016. Insgesamt wurden **13 neue Anträge** für die noch verbleibenden förderfähigen Gebiete in 100 Gemeinden des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte gestellt. Ziel der Bemühungen ist die flächendeckende Erschließung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte mit einer zukunftsfähigen breitbandigen Netzinfrastruktur.



Landrat Heiko Kärger (3. v. l.) übernimmt in Beisein von Eckhardt Rehberg und Matthias Lietz den Bescheid entgegen.

Die wfm GmbH steht interessierten Kommunen, Einwohnern oder Unternehmen gern beratend und koordinierend zur Seite.

Ansprechpartner: Christian Plünsch
Tel.: 0395 570874858
E-Mail: Christian.pluensch@wfm-seenplatte.de

Antragsformulare für BAföG und „Aufstiegs-BAföG“

Schüler, die nach der Schule beabsichtigen, eine schulische Ausbildung zu beginnen bzw. die bereits eine Ausbildung absolvieren, können ab sofort Neu- bzw. Wiederholungsanträge für das Schuljahr 2016/2017 beim Amt für Ausbildungsförderung abfordern. Zuständig ist in der Regel das Amt für Ausbildungsförderung, in dessen Bezirk die Eltern des Azubi ihren ständigen Wohnsitz haben.

Die Antragsabgabe sollte so früh wie möglich erfolgen, damit Bearbeitungszeiten eingehalten und Zahlungen pünktlich erfolgen können. Die Anträge sind rechtzeitig zu stellen. Ein Zahlungsanspruch besteht vom Beginn des Monats, in dem die Ausbildung aufgenommen wird, frühestens jedoch vom Beginn des Antragsmonats an.

Wer sich fortbilden möchte und beispielsweise einen Abschluss als Meister, Techniker oder Betriebswirt anstrebt, kann Leistungen der Aufstiegsfortbildungsförderung („Aufstiegs-BAföG“) beantragen. Hier gilt, zuständig ist die Behörde, in dessen Bezirk der Fortzubildende seinen ständigen Wohnsitz hat. Zum Herbst 2016 werden verschiedene gesetzliche Änderungen in Kraft treten. Diese betreffen im BAföG u. a. die Anhebung der Bedarfssätze und Freibeträge vom Einkommen und Vermögen.

Auch Fortzubildende („Aufstiegs-BAföG“) können sich ab dem 1. August 2016 über höhere Bedarfssätze, Zuschussanteile und Freibeträge freuen.

Beratung und Information erhalten Sie:
in 17033 Neubrandenburg, Gartenstraße 17.

Telefon: 0395 57087 4119
Telefon: 0395 57087 2339
Telefon: 0395 57087 5673

Öffnungszeiten:
Montag: 08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Weitere Informationen und die entsprechenden Antragsformulare finden Sie auch auf den Internetseiten www.das-neue-bafoeg.de und www.meister-bafoeg.info.

Kunst geht online



Foto: Anke Besser-Güth, Marxhagen, Modezirkus

Mit einem Ausschnitt aus dem **Modezirkus** der Bildhauerin Anke Besser-Güth wird auf die neue Internetplattform für Künstler und Künstlerinnen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hingewiesen. Während der Eröffnung der landesweiten Aktion Kunst-Offen 2016 wurde die Webseite www.kunst-mse.de gestartet. Landrat Kärger begründete die inhaltliche und finanzielle Unterstützung des Landkreises mit der Wertschätzung für die hier lebenden Künstler einerseits. Andererseits ist diese

Internetgalerie gleichzeitig ein Aushängeschild im weltweiten Netz für unsere Region. Im Landkreis leben und arbeiten Künstler und Künstlerinnen von Format. Dies stellten zu Pfingsten etwa 150 Teilnehmer bei der Aktion Kunst-Offen unter Beweis. Mehr als 10.000 Besucher erlebten sie als sehr gute Gastgeber und Gesprächspartner in den offenen Ateliers, Werkstätten und Galerien.

(PM)

Siehe auch: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/

Unterstützung für Kirchen

Jost Reinhold (Bildmitte, mit Krawatte) hat sich am 1. Juni persönlich davon überzeugt, dass die von ihm mitfinanzierte Kirchmauer in Babke wieder zur Zierde gereicht. Und nicht nur das: Der bekannte Mäzen hatte neben den 10.000 Euro für das Bauwerk auch noch weitere 10.000 Euro dafür zur Verfügung gestellt, dass die Gotteshäuser in Babke und in Leussow jetzt im Dunkeln angestrahlt werden

können. Schüler des Neustrelitzer Carolinums brachten dem 87-Jährigen ein Ständchen und stellten die Ergebnisse eines von der Kirchmauer inspirierten Projektes zum Thema „Steine“ vor. Der Gast freute sich über das gelungene Werk. Zu besonderen Anlässen zitiert er gern aus dem Stegreif Verse von Hermann Hesse. Diesmal war es, angeregt vom Aufgang zur Kirche, das philosophische

Gedicht „Stufen“. Neben Henry Tesch, Vizebürgermeister von Mirow, und Thomas Müller, Dezernent in der Kreisverwaltung, waren die Pastoren der Kirchgemeinden Mirow und Wesenberg/Schillersdorf, Christian Brodowski und Iven Benck, die Chefin des Dorfvereins Leussow, Anke Schwirra, sowie viele Einwohner von Babke zur Besichtigung gekommen.

(PM)



So erreichen Sie uns

So erreichen Sie uns

Sitz des Landrates:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
17033 Neubrandenburg, Platanenstraße 43

Kontakt:

Zentrale Rufnummer: 0395 570870
Zentrale E-Mail: info@lk-seenplatte.de
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Ämter mit den Telefonnummern der Sekretariate

Landrat	0395 57087 5002
Amt für Finanzen	0395 57087 2174
Amt zentrale Dienste/ Schulverwaltung	0395 57087 3360
Amt für Wirtschaft, Kultur, Tourismus	0395 57087 2560
Büro des Landrates	0395 57087 5002
Bauamt	0395 57087 2405
Gesundheitsamt	0395 57087 3147
Jugendamt	0395 57087 3173
Kataster- und Vermessungsamt	0395 57087 3436
Ordnungsamt	0395 57087 4362
Personalamt	0395 57087 2109
Rechnungs- prüfungsamt	0395 57087 2120
Rechts- und Kommunal- aufsichtsamt	0395 57087 2401
Sozialamt	0395 57087 5271
Umweltamt	0395 57087 3283
Veterinär- und Lebensmittel- überwachungsamt	0395 57087 3182

Regionalstandorte

Neubrandenburg
Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg
Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg
An der Hochstraße 1, 17036 Neubrandenburg
Ziegelbergstraße 50, 17033 Neubrandenburg
Gartenstraße 17, 17033 Neubrandenburg

Demmin

Adolf-Pompe-Straße 12 - 15
17109 Demmin
Beethovenstraße 2, 17109 Demmin

Waren

Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Neustrelitz
Woldegker Chaussee 35
17235 Neustrelitz

Postanschriften

Hauptpostanschrift:
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Neubrandenburg
17033 Platanenstraße 43

Für folgende Ämter bitte diese Postanschrift verwenden:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Sozialamt
An der Hochstraße 1
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Jugendamt
An der Hochstraße 1
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Ordnungsamt
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15
17109 Demmin

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Bauamt
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Umweltamt
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung) mit Öffnungszeiten

	Raum	Telefon	E-Mail
Demmin , Adolf-Pompe-Str. 12 - 15	124	0395 57087 4700 0395 57087 4701	buergerbuero-dm@lk-seenplatte.de
Neustrelitz , Woldegker Chaussee 35	0.25	0395 57087 3700 0395 57087 4700	buergerbuero-ntz@lk-seenplatte.de
Waren (Müritz) , Zum Amtsbrink 2	E.17	0395 57087 2700 0395 57087 2701	buergerbuero-wrn@lk-seenplatte.de
Neubrandenburg , F.-Engels-Ring 53	1.056	0395 57087 5700	buergerbuero-nb@lk-seenplatte.de
Montag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr		Donnerstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr	
Dienstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr		Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	
Mittwoch: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr			

Sprechzeiten für Fachämter

Montag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Donnerstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	und	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
und	13:00 Uhr bis 17:30 Uhr	Freitag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen		



Öffnungszeiten

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17.30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.

Anschriften

Pflegestützpunkt Demmin, Adolf-Pompe-Straße 23, 17109 Demmin
Pflegestützpunkt Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35, 17235 Neustrelitz
Pflegestützpunkt Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 53,
17033 Neubrandenburg

Ansprechpartner

In Demmin
Sozialberater Lothar Wernicke
Pflegeberaterin Renate Hoff
Telefon: 0395 57087 4750
Telefon: 0395 57087 4751

In Neustrelitz
Sozialberaterin Annetrin Wendt
Pflegeberaterin Kathrin Wulf
Telefon: 0395 57087 3750
Telefon: 0395 57087 3751

In Neubrandenburg
Sozialarbeiterin Gabriele Trebbin
Pflegeberaterinnen Silke Salis,
Katrin Kroll, Simone Böhme
Telefon: 0395 57087 5752
Telefon: 0395 57087 5751

Aktuelle Stellenausschreibungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind auf der Internetseite des Landkreises unter www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Landkreis/Bekanntmachungen/Stellenausschreibung veröffentlicht.

Terminankündigung

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am 21. Juli 2016 einen Sprechtag in Demmin, Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, durchführen. Telefonische Anmeldung bitte unter 0385 5252709

Girls'Day im Landratsamt

Zum Girls'Day am 28.04.2016 wurden 4 Schülerinnen im Landratsamt in Neubrandenburg empfangen. An diesem Tag konnten die Mädchen die Arbeitswelt in technischen Berufen und weibliche Vorbilder - auch Frauen in Führungspositionen - kennenlernen. Die Schülerinnen waren aufgeteilt für die Bereiche des IT-Management und des Kataster- und Vermessungsamtes. Dabei wurden sie von der Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten Frau Wolter sowie von Frau Blietz vom Kataster- und Vermessungsamt, Frau Ulbricht und Herrn Klingberg vom IT-Management begleitet. Im IT-Management wurden perso-

nalisierte Anmeldungen und Zugriffe erstellt, um Einblicke in die Arbeit am Computer zu ermöglichen. Dann wurden die Technikräume im Keller gezeigt und die Technik darin näher erklärt. Die Mitarbeiter/-innen aus dem Kataster- und Vermessungsamt führten zusammen mit den Schülerinnen eine Vermessung durch. Außerdem gab es eine Führung im Archiv, es wurden alte Bücher, Landkarten und Dokumente gezeigt. Zu Beginn der Veranstaltung wussten die Mädchen noch nicht so richtig, was sie erwartet, aber am Ende des Tages waren sie doch begeistert und erstaunt, wie ein Arbeitstag in der Verwaltung ablaufen kann.



Lilly Jaworski und Antonia Carolin Walter beim Betrachten des Messgerätes

Der nächste Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte erscheint am 30. Juli 2016.

Impressum

Kreisanzeiger des Landkreises

**Mecklenburgische
Seenplatte**

Informations- und
Mitteilungsblatt



Die Bürgerzeitung erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 150 000 Stück

Herausgeber: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Der Landrat
Büro des Landrates Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg, Tel.: 0395 57087 5027, Fax: 0395 57087 65900
E-Mail: pressestelle@lk-seenplatte.de, www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Satz: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 5790
Fax: 57930, www.wittich.de, info@wittich-sietow.de.

Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Der Landrat
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Anzeigenteil: M. Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Abgabe von kostenlosen Einzelexemplaren in der Kreisverwaltung, Platanenstraße, 17033 Neubrandenburg. 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 Euro/Stück über den Landkreis. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Ein großes Dankeschön an aktive Ehrenamtliche



Auf dem Erinnerungsfoto (von links): Kreistagspräsident Thomas Diener, Arnfried Metelka, Manfred Balzer, Andrea Trampenau, Ortwin Kowalzik, Anja Krumbiegel, Helmut Quicker, Helga Schnepf, Siegfried Schramm, Karl-Heinz Möller, Eckhard Dahlke, Landrat Heiko Kärger

Kreistagspräsident Thomas Diener und Landrat Heiko Kärger hatten Ende April zum Bürgermeisterempfang in den Neubrandenburger Güterbahnhof eingeladen. Sie haben sich bei den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern und vielen Ehrenamtlichen des Landkreises für deren gesellschaftliches Engagement bedankt.

Kreistagspräsident Thomas Diener sagte, er sei sehr froh, „dass in unserem Landkreis so viele hilfsbereite und aktive Menschen leben, die nicht nur Projekte planen, sondern auch organisieren und umsetzen.“ Und Landrat Heiko Kärger betonte: „Sie und die vielen ehrenamtlich aktiven Menschen in der Mecklenburgischen Seenplatte

haben mich mit ihrem großen persönlichen Einsatz sehr beeindruckt.“ Seinen Dank richtete er damit nicht nur an die Ausgezeichneten des Abends, sondern an alle Menschen, die ehrenamtlich Aufgaben übernehmen. Zwölf Frauen und Männer aus dem Landkreis wurden ganz besonders geehrt. Die Laudatio hielt der jeweilige Bürgermeister der

Stadt bzw. Gemeinde, in der die Ausgezeichneten zu Hause sind. Die Auszüge daraus sind auf dieser Seite veröffentlicht. Begleitet wurde der Abend von musikalischen und tänzerischen Einlagen, die der Feierstunde eine würdige und zugleich aufgelockerte Atmosphäre gaben. Moderator der Veranstaltung war Manfred Tepper.

Andrea Trampenau

„Seit 21 Jahren ist Frau Trampenau Vorsitzende des Dorfvereins. Sie versteht es sehr gut, viele Anwohner in das dörfliche Leben zu integrieren. Durch Sie wird von Anfang an eine sehr konstruktive Zusammenarbeit mit örtlichen Kirchengemeinden und der Freiwilligen Feuerwehr gepflegt. Ihr ist es zu verdanken, dass auch jüngere Mitbürger und neue Gemeindeglieder im Verein mitarbeiten.“

Wolfgang Nadolny,
Bürgermeister
der Gemeinde Grünow

Siegfried Schramm

„Beim Demminer Fußballverein ist er seit 51 Jahren aktiv. Ob Spieler oder Schiedsrichter, er engagiert sich außergewöhnlich für den Sport und das Vereinsleben. Auch jetzt noch, mit 67 Jahren und über 2500 geleiteten Spielen ist er vor allem mit großem Sachverstand und als Vorbildfunktion für junge Schiedsrichter ehrenamtlich tätig. Hoffentlich lässt er noch lange auf den Sportplätzen unseres Landkreises nach seiner „Pfeife“ spielen.“

Dr. Michael Koch,
Bürgermeister Hansestadt
Demmin

Eckhard Dahlke

„Mit viel Zeit, Kraft und Energie hat Herr Dahlke für „seine“ Gemeinde gekämpft und vieles erreicht. Seit mehr als zehn Jahren hat er entscheidende Entwicklungen mitgetragen und kann das, was den Ort Glienke heute ausmacht, zum großen Teil auf sein Wirken ausmachen. So wurde durch seine aktive Arbeit z. B. ein Gemeindezentrum und die Schmiede um- bzw. ausgebaut sowie Straßen und Wege erneuert.“

Rita Maske,
1. Stellv. des Bürgermeisters
der Stadt Friedland

Karl-Heinz Möller

„Herr Möller war 47 Jahre lang aktives Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Grabowhöfe. In der Gemeindevertretung ist er seit sieben Jahren Mitglied und seit 2014 ist er 2. Stellvertreter des Bürgermeisters. Es ist eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Bürgermeister und den 1. und 2. Stellvertretenden Bürgermeistern. Er ist ständig in der Gemeinde unterwegs und Ansprechpartner für Sorgen und Nöte, wenn er mich als Bürgermeister vertritt.“

Enrico Malow,
Bürgermeister Grabowhöfe

Ortwin Kowalzik

„Als „Mädchen für alles“ ist Herr Kowalzik Ansprechpartner für derzeit 367 Mitglieder des Hochschulsportvereins der Hochschule Neubrandenburg. Besonders schlägt sein Herz für die Laufbewegung im Verein und in der Stadt. Er selbst war jahrelang aktiver Läufer und unterstützt die Organisation vieler Breitensportlicher Veranstaltungen wie den Kulturparklauf, den Burgenlauf und auch besondere Sportereignisse wie das Mitternachtsvolleyballturnier.“

Silvio Witt,
Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg

Helga Schnepf

„Kritisieren, motivieren, argumentieren und diskutieren sind nur einige Eigenschaften der zu Ehrenden. Sie engagiert sich in verschiedenen Vereinen der Stadt z. B. im Heimatverein, im Museumsverein oder in der offenen Kirche und übernimmt fast täglich ehrenamtliche Aufgaben und Tätigkeiten. Sie hält die Vereine und Institutionen umsichtig und mit Menschenkenntnis zusammen.“

Axel Müller,
Bürgermeister Stadt Malchin

Arnfried Metelka

„Seit über 10 Jahren leitet er den Malzirkel in Groß Nemerow und organisiert zusammen mit seinen Mitstreitern jährlich zahlreiche regionale und überregionale Ausstellungen. Herr Metelka engagiert sich sehr für die Nachwuchsförderung junger Künstler und für die Erhaltung und Weiterentwicklung des ländlichen Raumes. Sein Rat als Architekt und Stadtplaner ist immer sehr gefragt.“

Wilfried Stegemann,
Bürgermeister
Groß Nemerow

Manfred Balzer

Als Vorsitzender des Pferdesportvereins Woldegk ist er die Seele für den Kinder- und Jugendreisport. Darüber hinaus ist er Verbindungsmann zu den Kindergärten und Schulen. In diesem Jahr kann zum 11. Male ein gemeinsamer Kindertag mit allen Kindertagesstätten und Schulen aus dem Amtsbereich und darüber hinaus, mit einem ansprechenden Programm und einem Umzug durch Woldegk gefeiert werden.

Dr. Ernst Jürgen Lode,
Bürgermeister
Stadt Woldegk

Anja Krumbiegel

„Im Rahmen der Initiative „Müritz hilft“ leistet sie bescheiden und ohne großes Gerede sehr vielschichtige Arbeit. Ihr Engagement zeichnet sich besonders in der Flüchtlingshilfe aus. Von Seelsorge und Aufbaumaßnahmen, von Wohnungssuchen oder von etlichen Stunden am Telefon mit Behörden. Frau Krumbiegel findet und definiert keine Krisen, sondern Entwicklungsmöglichkeiten“

Norbert Möller,
Bürgermeister Stadt Waren

Theo Jacobs

„Seine Entwicklung als Trainer und Vereinskoordinator ist eng verbunden mit dem Aufschwung seines Vereins, mit der Entwicklung des Segelreviers auf der Müritz zu einem national und international begehrten Standort und so ganz nebenbei mit der Schaffung touristischer Infrastruktur in unserem Landkreis. Der RSVM wurde durch Herrn Jacobs zu einem wichtigen Wassersportzentrum in Deutschland.“

Heinz-Fritz Müller,
Bürgermeister Stadt Röbel

Stephan Müller

„Stephan Müller ist für die Belange unserer Bürger und Bürgerinnen da, konkret seit 20 Jahren und er strebt an, erneut bei der Neubesetzung unserer Schiedsstellen zur Verfügung zu stehen. Er hat im Verlaufe dieser Jahre einen wichtigen Beitrag zum Rechtsfrieden geleistet und damit auch die kommunale Selbstverwaltung und die Demokratie aktiv gestärkt.“

Andreas Grund,
Bürgermeister
Stadt Neustrelitz

Helmut Quicker

„Mit seinen fast 84 Jahren ist Herr Quicker seit eh und je fest mit dem Dorfleben der Gemeinde Werder verbunden. Seit 1994 lebt er in unserer Gemeinde und von Beginn an hat er sich für Belange der Umwelt und der Natur interessiert und engagiert. 2 Jahre später hat er begonnen eine Dorfchronik zu erarbeiten und auch wichtiges der Gegenwart mit Bild und Wort einzubringen. Er hat und wird diese Arbeit akribisch genau weiterführen.“

Michael Frese
Bürgermeister
Gemeinde Werder

Landrat zu Gast am Messestand von Weber Maschinenbau auf der IFFA 2016

Anlässlich der internationalen Leitmesse für Fleischverarbeitung (IFFA) in Frankfurt am Main war Landrat Heiko Kärger am 9. Mai 2016 zu Besuch am Messestand von Weber Maschinenbau. Bei einer ausführlichen Standführung vom Unternehmenschef Günther Weber machte sich der Landrat ein Bild von der imposanten Technologie, die Weber Maschinenbau für Unternehmen der Lebensmittelverarbeitung produziert.

Seit 35 Jahren entwickelt und fertigt die Weber Maschinenbau GmbH Maschinen für die lebensmittelverarbeitende Industrie auf sehr hohem Qualitätsniveau. Neben dem Hauptsitz in Breidenbach in Hessen und sieben weiteren Standorten in Europa und den USA ist



die Unternehmensgruppe im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte mit zwei Produktionsstätten ansässig. Für diese Standortwahl war ein wichtiger Aspekt die direkte Anbindung zum Luftverkehr durch den zentral gelegenen Luftfahrtstandort Neubrandenburg-Trollenhagen.

Der Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zollt dem Unternehmen Respekt und Anerkennung für die gelungene Messepräsenz. „Wir versprechen uns von Weber Maschinenbau hier natürlich auch Werbung für unsere Region“, so Heiko Kärger.

Wirtschaftspreis des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte 2016



Noch bis zum 17. Juli 2016 können sich Kleinunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen, deren Stammsitz oder eine eigenständige Niederlassung im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte liegt, um den Wirtschaftspreis „Attraktiver Arbeitgeber Mecklenburgische Seenplatte 2016“ bewerben. Zuvor müssen sich die interessierten Unternehmen jedoch

einer kritischen Selbstevaluierung unterziehen, um an Hand verschiedener Fragen ihre Attraktivität als Arbeitgeber ermitteln und bewerten zu können. Den Fragenkatalog finden Sie auf der Internetseite www.attraktiver-arbeitgeber-mse.de. Bei gutem Ergebnis erhält das Unternehmen das Siegel „Attraktiver Arbeitgeber des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte 2016“.

Nur Träger des Siegels sind für die Bewerbung um den Wirtschaftspreis zugelassen und bekommen die Bewerbungsunterlagen automatisch zugestellt.

Der Wirtschaftspreis wird zum zweiten Mal verliehen, feierlich und öffentlichkeitswirksam auf dem Sommerfest am 09. September 2016 des Landkreises.

Fragen zum Wettbewerb beantworten gern:

René Groh
Projektleiter
Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH
Telefon: 0395 43077 21
Telefax: 0395 43077 11
E-Mail: groh@bildungswerk-wirtschaft.de
www.bdwmv.de

Sven Rose
Wirtschaftsförderung
Mecklenburgische Seenplatte GmbH
Adolf-Pompe-Straße 12-15,
17109 Hansestadt Demmin
Telefon: 0395 57087 4865
Telefax: 0395 57087 48
E-Mail: sven.rose@wfm-seenplatte.de
www.wirtschaft-seenplatte.de

Das „Netzwerk Familie in der Mecklenburgischen Seenplatte“ stellt sich vor!

Die Angebote für Kinder, Senioren, Jugendliche - für die gesamte Familie - in der Mecklenburgischen Seenplatte sind interessant und vielfältig. In unserem Landkreis gibt es Familienzentren und Familienbildungsstätten, Mehrgeneratio-

nenhäuser, Lokale Bündnisse für Familie und Familienferienstätten. Im Kreisanzeiger 1/2016 hatten wir eine Übersicht mit allen Einrichtungen in unserem Landkreis veröffentlicht. Doch was bieten mir die einzelnen Familienzentren, Mehr-

generationenhäuser oder Familienferienstätten konkret? Welche Angebote, Aktionen, Hilfen, Kurse oder Unterstützungen bekomme ich dort? Wir möchten uns Ihnen nun vorstellen und Sie neugierig machen, auf das, was wir

Spannendes, Ideenreiches und Lehrreiches in unseren Häusern anbieten. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen den **CARibuni Stadteitreff, das AWO Haus der Familie in Neubrandenburg und das Familienzentrum in Mirow vor.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.

Ihr Netzwerk
Familie
in der Mecklenburgischen Seenplatte



Stadteitreff CARibuni



CARibuni heißt Willkommen!

Wir freuen uns, dass wir nun schon seit fünf Jahren „Willkommen“ sagen dürfen im Stadteitreff für Kinder und Familien auf dem Datzeberg. Und nicht nur wir sagen Willkommen, sondern auch die Kinder und Eltern. So zum Beispiel ein sechsjähriger Junge, der schon viele Jahre den Stadteitreff besucht. Ganz stolz zeigte er letzte Woche drei syrischen Mädchen die CARibuni-Räume und erklärte ihnen, mit einem Lächeln im Gesicht, was man hier alles machen kann. Es freute uns, dass er „seine Räume“, in denen er am liebsten beim Memory-Spiel gewinnt, als Spiderman die Wände hochklettern oder sein Können beim Fußball spielen unter Beweis stellt, gerne mit anderen teilen möchte. Der Stadteitreff CARibuni ist für viele Kinder, Jugendliche und Eltern ein wichtiger Treffpunkt auf dem Datzeberg. Kinder werden in ihren Fähigkeiten gestärkt, können Neues ausprobieren und lernen. Eltern erfahren Unterstützung in ihren Erziehungsaufgaben durch Elternbildungsangebote, Beratung und dem Austausch mit anderen Eltern bei einem Kaffee im wöchentlichen Elternfrühstück. Durch gemeinsame Erfahrungen z. B. beim Spielen, Kochen, in der Eltern-Kind-Gruppe, beim Vater-Kind-Camp und bei Ferienaustflügen können Eltern und Kinder ihre Beziehung intensivieren und die Familien gestärkt werden. Seien auch Sie Willkommen im Stadteitreff CARibuni auf dem Datzeberg!

Adresse:	Caritas Mecklenburg e. V. Stadteitreff CARibuni Uns Hüsung 31, 17034 Neubrandenburg 0395 45550523 caribuni@caritas-mecklenburg.de Sebastian Zaddach
Kontakt:	
Ansprechpartner:	
Öffnungszeiten:	
Montag	Zeit für Ihre Fragen und Anliegen: Beratung für Eltern Nähen für Frauen offen für Kinder und Familien Fußball in der alten Turnhalle (Rasgraderstr. 22) in Kooperation mit polylux e. V.
Dienstag	Eltern-Kind-Gruppe in Kooperation mit Mütter für Mütter e. V. Elternfrühstück - Zeit für Austausch, Kaffee, ... Gitarrenunterricht nach Absprache
Mittwoch	Deutschkurs Familientag - mit gemeinsamen Abendessen
Donnerstag	Deutschkurs offen für Kinder bis 14 Jahre
Freitag	Deutschkurs CARibuni unterstützt das Ganztagsangebot „Abenteuerland“ des polylux e. V. in der Grundschule auf dem Datzeberg (nur in der Schulzeit)

Außerdem: Hausaufgabenbetreuung, Vater-Kind-Camps, Ferienangebote und Ausflüge, Elternbildungsangebote, Einzelgespräche und Beratung

Unser Motto ist:
Bei CARibuni ist jeder willkommen!

AWO-Haus der Familie

Das AWO-Haus der Familie hat sich trotz mehrmaligem Standortwechsel für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Landkreises zu einem kompetenten und konstanten Ansprechpartner entwickelt. Wer Antworten auf Fragen im Familienalltag sucht, kann bei uns geeignete Informationen finden. Unsere Angebote richten sich an junge Erwachsene, werdende Eltern, Familien mit Kindern verschiedenen Alters bis hin zu Senioren. Einen großen Raum nehmen die Eltern-Kind-Kurse ein, die im ersten Entwicklungsabschnitt nach der Geburt die Eltern begleiten. Wer sich für den Erziehungsalltag fit machen oder fit halten will, besucht einen Elternkurs: „Starke Eltern-Starke Kinder“ oder den Pubertätskurs. Denn neben wunderbaren Glücksmomenten und schönen Tagen gibt es auch immer wieder Phasen, in denen scheinbar alles schief geht. Jährlich besuchen rund 3000 Ratsuchende die Bildungs- und Beratungsangebote des Hauses der Familie. Das Haus der Familie befindet sich am Friedrichs-Engels-Ring 42 Ecke Lessingstraße und beinhaltet die Familienbildungsstätte sowie die Schwangerschafts(-konflikt)beratungsstelle. Unser Haus lebt mit den verschiedensten Familienformen. Unabhängig von Religion, Geschlecht, Hautfarbe und Herkunft - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Adresse:	AWO-Haus der Familie Friedrich-Engels-Ring 42 17033 Neubrandenburg
Kontakt/Ansprechpartner/innen	Tel.: 0395 5665371 E-Mail: familienbildungsstaette@awo-nb.de
Familienbildungsstätte	awo-nb.de
Schwangerschafts(-konflikt)beratung	E-Mail: schwangerschaftsberatung@awo-nb.de Tel.: 0395 5443683, Webseite: www.awo-neubrandenburg.de

Ansprechpartnerinnen:
Familienbildungsstätte: Sabine Kulow, Liane Frischkorn
Schwangerschafts(konflikt)beratung: Annelie Greier, Juliane Zimmer

Öffnungszeiten:	
Familienbildungsstätte	
Montag bis Donnerstag	09:00 - 18:00
Freitag	08:00 - 12:00

Schwangerschafts(-konflikt)beratung	
Montag bis Freitag	08:00 - 12:00
Montag	13:00 - 16:00
Dienstag	13:00 - 18:00
Donnerstag	13:00 - 15:00

Welche konkreten Angebote halten wir für Sie vor:
Familienbildungsstätte:
Eltern-Kind-Kurse, Elternkurse und Seminare zu Alltags- und Erziehungsfragen, Elternberatung, Präventive Gesundheitskurse, Kurse rund um die Geburt

Schwangerschafts(-konflikt)beratung:
Soziale Beratung bei Fragen vor, während und nach der Schwangerschaft, Beratung in Konfliktsituationen bei ungewollter Schwangerschaft, Beratung zur Vertraulichen Geburt, Sexualpädagogische Aufklärung, Schwangeren- und Mutter-Kind-Kurberatung

Das sind unsere Stärken:
Kompetente und freundliche Beratung, Stärkung und Begleitung für Jung und Alt.

Unser Motto ist:
Bildung und Beratung mit Herz



Familienzentrum Mirow e. V.



Um die Schließung des Kindergartens „Am Weinberg“ abzuwenden, gründeten 13 engagierte Eltern und Großeltern im Herbst 1992 den Förderverein „Kindergarten Am Weinberg“. Unter der Schirmherrschaft des Elternfördervereins wurde im Oktober 1992 das Familienzentrum Mirow e. V. eröffnet. Im Verlauf der letzten 24 Jahre hat sich aus einer Kindertageseinrichtung ein Multifunktionales Familienzentrum entwickelt, das vier Lebensalter traditionell unter einem Dach vereint. Unser Grundanliegen ist, die Potentiale der Bevölkerung in der Region des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte zu stärken und die Menschen zu ermutigen, Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Alle gesellschaftlichen Veränderungen, wie unterschiedliche Familienstrukturen, ungesicherte Erwerbsverhältnisse, Globalisierung, Umgang mit Medien, etc. müssen von den Menschen, die hier leben, bewältigt werden. Dabei wollen wir sie unterstützen, gemeinsame Wege und Möglichkeiten für eine „Bildungs- und Erziehungspartnerschaft“ finden. Kinder, Eltern, Jugendliche und Senioren finden hier den Raum, sich zu verwirklichen, ihre Ideen umzusetzen, mit Gleichgesinnten zusammen zu sein, damit sich Generationen wieder selbstverständlich begegnen, sich gegenseitig unterstützen und ein selbstbestimmtes Leben führen.

Das Familienzentrum hat sich zu einem zentralen Anlaufpunkt entwickelt, in dem Eltern soziale Netze ausbauen und Unterstützung erfahren können.

Entsprechend des Rahmen- und Umsetzungskonzeptes des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zur Familienbildung und gefördert durch diesen unterstützt das Familienzentrum Mirow e. V. die Entwicklung, Organisation, Koordination und Vernetzung bedarfsorientierter, präventiver und lebensbegleitender Angebote der Familienbildung

Adresse:	Familienzentrum Mirow e. V. Peetscher Weg 1 b, 17252 Mirow Telefon: 039833 20469 E-Mail: fmz-mirow@gmx.de Web: www.familienzentrum-mirow.de
Kontakt:	
Ansprechpartner:	Frau Manuela Gundlach (Leitung: Familienzentrum), Frau Katrin Futterlieb, (Leitung: Integrative Kita „Am Weinberg“)
Öffnungszeiten:	Kita: Montag - Freitag 06:00 - 17:00 Uhr Jugendklub: Montag - Freitag 12:00 - 20:00 Uhr Seniorentreff: Montag - Donnerstag 13:00 - 17:00 Uhr Unterschiedliche Angebote nach Bedarf

Welche konkreten Angebote halten wir für Sie vor:

- Integrative Kindertagesstätte mit 142 Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von 0 - 11 Jahren
- Offene Jugend- und Jugendsozialarbeit gefördert durch den Landkreis MSE und den ESF
- Offener Seniorentreff
- Beratungs- und Bildungsangebote für Eltern wie z. B. Eltern - Kind - Treff, Elternfrühstück und Elterncafé
- Beratungs-, Bildungs- und Freizeitangebote für Interessierte wie z. B. offene Kantine, Töpfergruppen, Gitarrenunterricht, Bandprojekt, Sportgruppen, Kellerbühne „Frei gespielt“, Saalvermietung u. a.

Das sind unsere Stärken:
Vier Lebensalter unter einem Dach

Unser Motto ist:
Gemeinsam sind wir stark und finden einen Weg.

Internet-Tipp: Familienbotschaft Mecklenburg-Vorpommern

Die Familienbotschaft-MV ist eine landesweite Plattform, welche Informationen rund um das Thema Familie, Kinder und Senioren bündelt. Sie können sich auf der Homepage über alle Einrichtungen der Familienarbeit in Mecklenburg-Vorpommern informieren und deren Angebotspalette kennenler-

nen. Darüber hinaus finden Sie neben allgemeinen Hinweisen über den Umgang mit Medien, familienfreundliche Unternehmen und dem Gesundheitsnetz Mecklenburg-Vorpommern unter der Rubrik „Hilfen für Familien“ zahlreiche Anträge, Links und Kontakte. In den monatlich erscheinenden Newslettern

können Sie Neuigkeiten und Berichte aus dem Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales, aus den Einrichtungen der Familienarbeit sowie allgemeine, das Themenfeld Familie betreffende Informationen und Veranstaltungstipps nachlesen. Außerdem finden regelmäßig Live-Chats zu aktuellen und

familienpolitisch interessanten Themen (z. B. „Schwanger ist man nie allein“, „Facebook - Chancen und Risiken“, „Kinder in der Pubertät - Eltern in der Krise“) statt. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern auf der Homepage (www.familienbotschaft-mv.de) und vielleicht können wir Sie als

nächsten Newsletterempfänger/ in oder Chatpartner/in begrüßen. Wir freuen uns auf Sie!
Kontakt:
Diana Wienbrandt,
Friedrich-Engels-Ring 12,
17033 Neubrandenburg
Tel.: 0395 5584039
E-Mail:
info@familienbotschaft-mv.de

Im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern gestaltet, pflegt und erweitert die ISBW gGmbH das landesweite Informationsportal für Familien.

Delegation besucht die „Nord Ägäis“ in Griechenland



Bürgermeister Herr Galinos Spyridon (1. v. l.) empfängt die deutsche Delegation um Landrat Heiko Kärger (2. v. l.)

Im Mai reisten Kreistagspräsident Thomas Diener, Landrat Heiko Kärger und weitere Vertreter des Präsidiums des Kreistages zu einem Kurzbesuch nach Mytilini auf der Insel Lesbos. Dort wurden sie von der Gouverneurin der Region „Nord Ägäis“ Christiana Kalogyrou (s. kleines Bild) empfangen. Die Region „Nord Ägäis“ hat eine Fläche von 3.800 km², welche sich auf zahlreiche Inseln verteilen und welche sich über eine Entfernung von über 300

km erstrecken. Mit ca. 200.000 Einwohnern zählt die Region zu den bevölkerungsärmsten Teilen in Griechenland. Hauptstadt ist die Stadt Mytilini auf der Insel Lesbos.

Die Kontakte nach Griechenland knüpfen Vertreter der Deutsch-Griechischen Versammlung (DGV). Die Grundlage der DGV bildet die Vereinbarung zwischen Bundesregierung und dem ehemaligen Ministerpräsidenten Georgios Papandreou aus dem Jahr 2010, deren Ziel



die Vertiefung der bilateralen Zusammenarbeit auf allen Ebenen ist. Im Mittelpunkt der DGV steht die konkrete Zusammenarbeit zwischen deutschen und griechischen Kommunen, Regionen und Bürgern. Dabei steht nicht die Politik im Vordergrund, sondern die Bewältigung der sich unmittelbar aus der kommunalen Praxis aufdrängenden Probleme. Der Austausch zwischen deutschen und griechischen Kommunalpolitikern, Experten aus beiden Ländern bildet das Herzstück der DGV. Die DGV trägt mit ihrer Arbeit dazu bei, bestehende Vorurteile abzubauen und die europäische Idee miteinander nachhaltig zu verankern.

Von Seiten der Region Nord Ägäis wurde der Wunsch geäußert in den Bereichen Tourismus, Verwaltungsausbildung, Schulpartnerschaften und Landwirtschaft projektbezogen zusammenzuarbeiten. Im touristischen Bereich soll ein gemeinsames Tourismuskonzept auf den Weg gebracht werden.

Als Vorbild dient der in der Seelandschaft agierende Tourismusverband. Unter dem Dach des Verbandes finden sich ca. 350 Partner im Bereich Tourismus wieder und werben gemeinsam für die Tourismusregion. Im Bereich der Verwaltungsausbildung ist geplant, gemeinsam mit dem Studieninstitut M-V, Verwaltungsleitern aus Griechenland die Verwaltungsabläufe und Ausbildungsgänge in unseren Verwaltungen näher zu bringen. Beim Handel und in der Landwirtschaft bieten sich für beide Seiten Chancen, welche durch die Kooperation zwischen den verschiedenen Kammern beider Regionen genutzt werden sollen. Das gegenseitige Verständnis kann durch den Austausch von Schülern gefördert werden. Schulpartnerschaften und Schüleraustausche können hier durch das deutsch-griechische Jugendwerk unterstützend wirken. Für September ist ein Gegenbesuch der Gouverneurin im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte geplant. PMLK MSE

Talentschmiede für „digitale Helden“ von morgen

Neubrandenburg kann stolz auf einen neuen Leuchtturm der IT-Aus- und Weiterbildung verweisen. Die Berufliche Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte - Wirtschaft, Handwerk, Industrie ist am 30. Mai 2016 als erstes Bundesleistungszentrum „IT Software Solutions for Business“ von WorldSkills Germany in feierlicher Runde zertifiziert worden. WorldSkills Germany fördert und unterstützt nationale und internationale Wettbewerbe und unterstutzt nationale und internationale Wettbewerbe knüpfen Vertreter der Deutsch-Griechischen Versammlung (DGV). Die Grundlage der DGV bildet die Vereinbarung zwischen Bundesregierung und dem ehemaligen Ministerpräsidenten Georgios Papandreou aus dem Jahr 2010, deren Ziel

Spitzenkräfte durch Trainingslager und Testwettkämpfe nach den WorldSkills-Prinzipien, zum anderen Nachwuchsförderung auch im regionalen Bereich“, begründete Hubert Romer, Geschäftsführer WorldSkills Germany, die Auszeichnung.

„An unserer Berufsschule gibt es beste Trainings- und Ausbildungsmöglichkeiten für den Bereich, ohne den schon heute fast kein Beruf mehr auskommt - die Informationstechnik. Das heißt, wir sind hier mit der Berufsausbildung ganz nah an der Zukunft“, so Landrat Heiko Kärger. Und der Leiter der Neubrandenburger Berufsschule, Torsten Sommer, ergänzte: „Hier entsteht eine Plattform für Weiterbildungs- und Trainingsmöglichkeiten sowohl für die Teilnehmer an internationalen Berufswettbewerben als auch für Auszubildende der IT-Skills und Interessenten anderer Berufe, Schüler und junge Fachkräfte der Unternehmen und Institutionen der Region. Wir setzen hier ganz bewusst auf einen interdisziplinären Ansatz, da z. B. die Elektro- und IT-Berufe sowohl in der Ausbildung als auch in der späteren Berufspraxis stark miteinander verzahnt sind.“

Weiterbildung kommunaler Seniorenbeiräte



Der Landesseniorenbeirat (LSB) M-V hatte in Zusammenarbeit mit der Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in M-V für den 31. Mai und 1. Juni 2016 insgesamt 18 Vertreter der kommunalen Seniorenbeiräte der drei Landkreise Vorpommern-Greifswald, Vorpommern-Rügen sowie der Mecklenburgischen Seenplatte in das Hotel „Horizont“ im Ortsteil Weitin der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg ein-

geladen. Landesvorsitzender Bernd Rosenheinrich und seine Stellvertreterin Brigitte Seifert begrüßten die Teilnehmer zur Weiterbildung. Zugewogen war auch die Geschäftsführerin des LSB, Anett Müller. Ein umfangreiches Programm war für die beiden Tage erstellt worden. Es gab auch Hinweise zur Themengestaltung für weitere Bildungsmaßnahmen.

Text und Bild: Erich Rottenau Mitglied des KSB MSE

Königliche Schatzsuchen

Das historische Ensemble der Schlossinsel Mirow vereint fast 800 Jahre mecklenburgischer Bau- und Kulturgeschichte. Um diese Geschichte einmal spielerisch und doch hautnah erleben zu können, bietet das 3 Königinnen Palais ab Juli wieder seine „Königlichen Schatzsuchen“ an. Ausgerüstet mit einer Schatzkarte und kleinen Aufgaben, erkunden Familien die gesamte Insel: vom Schlossensemble und der alten Johanniterkirche zum Bootshafen, durch den Schlosspark mitsamt Wall und Liebesinsel bis tief in den Ritterkeller hinein. Die Schatzsuchen finden im Juli

und August jeweils donnerstags um 15 Uhr statt. Für eine kleine Stärkung sorgt anschließend das Café im 3 Königinnen Palais.

Dieses bietet seinen Gästen, neben einem traumhaften Blick auf den Mirower See, auch eine kleine Kunstausstellung, einen regionalen Buchbestand zum Schmökern sowie freies Besucher-WLAN.

3 Königinnen Palais
Schlossinsel 2a, 17252 Mirow
Tel: 039833 269955,
Fax: 039833 269954
Info: @3koeniginnen.de
www.3koeniginnen.de

Ausbildungsbetriebe bitte melden

In diesem Jahr bringt die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte in Zusammenarbeit mit der BARMER GEK Neubrandenburg die 4. Auflage des Ausbildungswegweisers heraus.

„Die Definitionen der verschiedensten regionalen Berufszweige verknüpft mit den passenden Lehrstellen ist für unsere Schülerinnen und Schüler der ideale Leitpfaden in Sachen Berufswahl - in gewisser Form also ein „Wegweiser“ für interessierte Berufsstarter direkt zu unseren Arbeitgebern

im Landkreis. Wir freuen uns dieses Projekt federführend zu betreuen.“, so Sabine Lauffer, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung.

Der Ausbildungswegweiser in Form einer handlichen Chipkarte hat sich bewährt. Versehen mit einem QR-Code werden die kleinen Kärtchen an allen Schulen im Landkreis verteilt und mit nur wenigen Klicks gelangen die Schüler direkt auf die Startseite. Für diejenigen, die diese Form der Technik nicht nutzen können, ist der Wegweiser auch auf üblichem

Wege auf den Homepages des Landkreises, der Wirtschaftsförderung sowie der BARMER GEK zu finden.

Aufbau - das Lehrstellenverzeichnis wird die Berufsbezeichnung mit einer kurzen Beschreibung des Berufsbildes und der allgemeinen Ausbildungsdauer zeigen. Es folgen die Ausbildungsbetriebe mit den entsprechenden Ausbildungsanforderungen (Schulabschluss), Bewerbungsfristen, Kontaktdaten und der Anzahl der Ausbildungsplätze im jeweiligen Unternehmen.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten rufen wir alle Ausbildungsbetriebe in der Region auf, diese Chance zu nutzen und ihre Ausbildungsplätze in den Wegweiser aufnehmen zu lassen.

Bitte senden Sie Ihre Daten bis **15.07.2016** an die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH.

Kontakt:
E-Mail: lisa.jeziorowski@wfm-seenplatte.de
Telefon: 0395 570874850

Sonderausstellung „51. Wildlife Photographer of the Year“

10. Juli bis 31. August - Bollewick bei Röbel/Müritz

Raue ungebändigte Natur, wilde Tierszenen in ungesehener Perspektive und atemberaubende Landschaften - das ist die Ausstellung „Wildlife Photographer of the Year 2015“. In ihr sind die 100 besten Naturaufnahmen des weltweit größten und prestigeträchtigsten Wettbewerbs für Naturfotografie vereint. Er ist jährlich das bedeutendste Ereignis der Naturfotografie, ausgerichtet vom Natural History Museum London. Mehr als 42.000 Aufnahmen aus 96 Ländern sichtet die Juroren, unter Ihnen die aus Neubrandenburg stammende internationale beachtete Fotografin

Sandra Bartocha, jede eine Liebeserklärung an die Pracht und Dramatik des Lebens: meisterhafte Fotografien verwunschener Sümpfe, ringender Warane, filigraner Bewohner der Meere.

Naturfotograf 2015 ist der Kanadier Don Gutoski. Nach der Premierierung der Siegerfotos am 13. Oktober 2015 im Natural History Museum London treten die besten 100 Motive als Wanderausstellung ihre Reise um die Welt an, auf allen Kontinenten wird sie präsentiert - vom **10. Juli bis 31. August 2016 täglich von 10 - 18 Uhr in Bollewick bei Röbel/Müritz.**



Foto: © David Doubilet, USA, Turtle Flight

Das Eltern-Programm „Schatzsuche“ in Mecklenburg-Vorpommern

Die „Schatzsuche“ ist ein Eltern-Programm für Kindertagesstätten und wird in Mecklenburg-Vorpommern koordiniert von der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern e. V. (LVG). Gefördert wird das Programm in unserem Land durch die AOK Nordost - Die Gesundheitskasse. Entwickelt und evaluiert wurde die Schatzsuche von der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V. (HAG). Das Eltern-Programm Schatzsuche verfolgt das Ziel, das seelische Wohlbefinden von Kindern zu fördern. Dabei werden besonders die Stärken und Schutzfaktoren der Kinder als 'Schätze' in den Blick genommen. Vor allem die Lebenswelt Kita bietet optimale Möglichkeiten, Eltern bei der Förderung der seelischen Entwicklung ihrer Kinder zu unterstützen.



gestaltet und verzichtet weitgehend auf Schriftsprache, was allen Eltern eine Teilnahme ermöglicht. Mehr Informationen finden Sie auch unter www.schatzsuche-kita.de

Die Reise beginnt! Der erste Durchlauf der Weiterbildung in Mecklenburg-Vorpommern startet im September 2016 in Güstrow. Hierfür können sich noch Kitas aus MV anmelden! Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern e. V. (LVG) laden vorab herzlich zu einer **Informationsveranstaltung** zum Programm „Schatzsuche“ ein. Am **30.06.2016** möchten wir Ihnen das Projekt in der **Volkshochschule Neubrandenburg von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Raum 203** vorstellen. Erfahren Sie, wie Sie die „Schatzsuche“ auch in Ihrer Kita umsetzen können!

Wenn Sie an der unverbindlichen Informationsveranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Antje Sagel (Kordinatorin für Gesundheitsförderung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte) an: antje.sagel@lk-seenplatte.de Tel.: 0395 57087 4216

Für weitere Informationen zum Projekt „Schatzsuche“ wenden Sie sich bitte an: Julia Gröger Schatzsuche-Koordination Mecklenburg-Vorpommern Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern e. V. (LVG) julia.groeger@lvg-mv.de Tel.: 0385 7589894

Wie läuft die Schatzsuche konkret ab?

Zwei Erzieher/innen aus einer Kita nehmen an einer sechstägigen Weiterbildung teil. Die Weiterbildung qualifiziert die Fachkräfte aus der Kita zu **Schatzsuche-Referent/innen**. Sie können nun das Eltern-Programm sicher und kompetent in ihren Einrichtungen umsetzen und gehen gemeinsam mit den Eltern auf eine spannende Reise, bei der die 'Schätze' ihrer Kinder im Mittelpunkt stehen. Außerdem erhält jede Kita zur Durchführung des Eltern-Programms ein umfangreiches Medienpaket, die sogenannte Schatzkiste, als Handwerkszeug. Die Materialien sind anschaulich

Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes

Am 2. April 2016 kamen 195 Delegierte aus den 180 Freiwilligen Feuerwehren und einer Berufsfeuerwehr des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zusammen, um Bilanz über das Jahr 2015 zu ziehen. Die Schalmeienkapelle der FFW Malchin sorgte für die musikalische Einstimmung auf die Mitgliederversammlung. Der Verbandsvorsitzende Norbert Rieger begrüßte alle Kameradinnen und Kameraden sehr herzlich, sowie die zahlreichen Gäste aus der Politik, den Kommunen, der Verwaltung und anderen Hilfsorganisationen. Der Bericht des Verbandsvorsitzenden war sehr umfangreich und er sprach ehrlich und kritisch die Probleme an und verwies aber immer wieder darauf, dass wir gemeinsam an der Sache arbeiten werden, um vorwärts zu kommen. Zum besseren Verständnis und zum späteren nachlesen wurde jedem Teilnehmer eine Delegiertenmappe übergeben. Der Verband zählt 4255 aktive Mitglieder, davon 727 Frauen und in der Jugendfeuerwehr 1377 Mitglieder. In die Verbesserung des Brandschutzes für die Bürger und die Sicherheit der Kameraden in Ausübung ihres Dienstes



konnten erhebliche Fördermittel gesteckt werden, womit unter anderem drei Baumaßnahmen, sechs Fahrzeugbeschaffungen und zwei Tragkraftspritzen realisiert sowie 12 Löschwasserentnahmestellen errichtet wurden. In 2015 hatten die Kameradinnen und Kameraden 1089 Brandeinsätze, davon 759 von den Freiwilligen Feuerwehren und 1844 TH-Einsätze, davon 1096 von den Freiwilligen Feuerwehren gefahren. Darunter waren auch 292 Fehlalarme. Der Verbandsvorsitzende nannte alle vom Verband in-

itierten Projekte, die die Jugendarbeit unterstützen, der Prävention dienen sowie die Kameradschafts- und Traditionspflege fördern. Auch von den Gästen wurde der hohe Wert, der von den Kameradinnen und Kameraden erbracht wird, gelobt. Sie leisten nicht nur wertvolle Dienste zur Sicherheit der Bevölkerung, auch aus dem Gemeindeleben sind sie nicht mehr wegzudenken. Ihnen gebührt ein großer Dank für ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft. Das geht auch an die Familien der

Feuerwehrleute. Sie halten Ihnen den Rücken frei. Mögen alle von den Einsätzen immer unversehrt zurückkehren. Ein Höhepunkt der Veranstaltung waren die Auszeichnungen und Ehrungen. Allen Geehrten gebührt Dank und Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen. Mit einem kleinen Imbiss und dem abschließenden Mittagessen aus der Feldküche des Versorgungszuges der Johanner - Unfallhilfe aus Mildenitz endete die Versammlung.

Birgit Schmidt
Pressewartin KfV MSE

Ehrungen zur Jahreshauptversammlung

Ehrensperre - 10 Jahre Mitgliedschaft

Nicole Stange FF Basedow

Brandschutzehrenzeichen in Silber (25 Jahre)

Karl-Heinz Thalecke FF Neubrandenburg Innenstadt

Brandschutzehrenzeichen in Gold (40 Jahre)

Wolfgang Lindhorst FF Neubrandenburg Innenstadt

Hans Joachim König FF Neubrandenburg Innenstadt

Ehrennadel des LFV M-V in Silber

Axel Christen FF Werder
Peter Fisch FF Kotelow
Andreas Krassow FF Neustrelitz
Michael Hoppe FF Waren
Dirk Giese (Amtswehrführer/ Kreisausbilder) FF Malchin
Anne Pecat (Kreisausbilderin) FF Kittendorf
Rene Boldt (Amtswehrführer) FF Malchow

Hans-Joachim Becker FF Carpin/Thurrow
Peer Karg FF Pragsdorf

Deutsches Feuerwehr Ehrenkreuz in Bronze

Lothar Frehse (Wehrführer) FF Werder

Deutsches Feuerwehr Ehrenkreuz in Silber

Gerhart Bartloff (ehem. Gemeindejugendwart) FF Neubrandenburg

Deutsches Feuerwehr Ehrenkreuz in Gold

Frank Uwe Goldenbaum (Wehrführer) FF Penzlin

Ehrennadel der Mecklenburg-Vorpommerschen Jugendfeuerwehr in Silber

Reimond Kamrath (Wehrführer/Beisitzer) FF Waren

Ehrennadel der Mecklenburg-Vorpommerschen Jugendfeuerwehr in Gold

Rene Giese (ehem. Kreisjugendfeuerwehrwart/ Wehrführer) FF Malchin

Birgit Schmidt
Pressewartin KfV MSE

Neue Löschfahrzeuge

Wie im Jahresbericht des Kreisfeuerwehrverbandes aufgeführt, konnten durch Förderungen vom Land, vom Kreis und von den Gemeinden Feuerwehrentechnik beschafft werden. Die Freiwillige Feuerwehr Möllenhagen, Amt Penzliner Land, feierte die

offizielle Schlüsselübergabe ihres Tanklöschfahrzeugs 3000 am 29. März im Beisein vieler Gäste und der Kameradinnen und Kameraden. Am 16. April durfte die Löschgruppe Teusin von der Freiwilligen Feuerwehr Amt Penzliner Land, feierte die

unter der Leitung von Wehrführer Maik Lüdke ein niegelagertes neues Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank in Betrieb stellen. Wir wünschen den Kameradinnen und Kameraden mit ihrem neuen Löschfahrzeugen möglichst wenige Einsätze und allezeit

gute und unfallfreie Fahrt. Mögen die Kameraden mit ihren Fahrzeugen in Not geratenen Menschen und Tieren helfen können und Sachwerte schützen.

Birgit Schmidt
Pressewartin KfV MSE



Die Löschgruppe Teusin mit der Bürgermeisterin Frau Schönbeck und mit dem stellvertretenden Kreiswehrführer Willfried Affeldt bei der Fahrzeugübergabe

VerbundNetzwerkKinderschutz informiert

Bereits zum 7. Mal kam das „**VerbundNetzwerkKinderschutz**“ des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte am **27. April 2016** in der Ausstellungshalle des **Rathauses in Neubrandenburg** zusammen. In unserem Landkreis gibt es mehrere davon - vier regionale Unterstützungsnetzwerke, die sich vierteljährlich treffen und ein übergeordnetes „VerbundNetzwerkKinderschutz“ von Institutionen und Angeboten aus den Bereichen Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Beratungsstellen, Fachämtern, Schulen u. v. a. mit Hilfsangeboten für (werdende) Familien, welches halbjährlich zusammenkommt. Alle wollen das Gleiche: ... verbindlich im Bereich der Frühen Hilfen und des Kinderschutzes mit aufeinander abgestimmten Verfahren zusammenarbeiten ... das Wohl von Kindern und Jugendlichen schützen und ihre gewaltfreie körperliche, geistige und seelische Entwicklung fördern ... Eltern bei der Wahrnehmung ihres Erziehungsrechts und ihrer Erziehungsverantwortung unterstützen ... Eltern, Kinder und Jugendliche beteiligen, beraten und informieren, ihnen helfen ... bedarfsgerechte Angebote für (werdende) Familien schaffen



Haben sich die Mitwirkenden des Netzwerkes im Jahr 2013 noch gefragt, was zur Fortschreibung des Kinderschutzkonzeptes oder zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit getan werden kann, konnten nun bereits Ergebnisse präsentiert werden. Das Konzept „Frühe Hilfen und Kinderschutz“ des Landkreises und eine „KinderSchutzNetzwerkPhilosophie“ wurden bereits im letzten Jahr gemeinsam erarbeitet und beschlossen. Auf der Tagesordnung am 27. April 2016 stand die Präsentation zahlreicher Materialien der Öffentlichkeitsarbeit der regionalen Netzwerke „Frühe Hilfen und Kinderschutz“ aus den Regionen Demmin, Waren (Müritz), Neustrelitz und der Stadt Neubrandenburg. Diese

reichen von Plakaten über Familienwegweiser, Visitenkarten, Rollups, einen Gesprächsleitfaden zur sensiblen Ansprache von Eltern bis hin zu U-Heft-Hüllen für frisch gebackene Eltern. Alle Materialien wollen sensibilisieren, informieren und Unterstützungsmöglichkeiten bieten. Nun werden die Materialien im ganzen Landkreis verteilt. Der Datenschutzbeauftragte des Landkreises Pierre Kustos hielt einen Fachvortrag mit der These „Kinderschutz VOR Datenschutz?!“ und lud zur anschließenden Diskussion ein. Dieses Thema beschäftigt alle, die mit Kindern und ihren Familien arbeiten, immer wieder. Am Netzwerktreffen nahmen auch Vertreter/-innen der Landes-

fachstelle Familienhebammen des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie weitere Gäste aus Politik und Institutionen teil. Eingeladen wurden weiterhin der Deutsche Kinderschutzbund - DKSB Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., um das Integrationsprojekt „FUNtruck“ vorzustellen sowie die Start gGmbH Bündnis Kinderschutz M-V zur Präsentation der Projektidee „Wir sind für dich da“. In einem halben Jahr ist es wieder soweit: am 02. November 2016 findet die nächste „VerbundNetzwerkKinderschutz“-Sitzung statt - mit vielen weiteren wichtigen Themen rund um die Frühen Hilfen und den Kinderschutz. *A. L.*

Sitzungen des Kreiswahlausschusses

Am **30. Juni 2016** wird um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreiswahlausschusses des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte für die Zulassung der Kreiswahlvorschläge zur Landtagswahl in der Kreisverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Regionalstandort Neubrandenburg, Platanenstraße 43, Raum 4.068, 17033 Neubrandenburg, durchgeführt. Der Kreiswahlausschuss stellt in dieser Sitzung gemäß § 33 LKWG M-V in Verbindung mit § 37 LKWG M-V das endgültige Ergebnis der Landtagswahl vom 4. September 2016 in den Wahlkreisen 2, 3, 13, 14, 20, 21 und 22 fest.

Tagesordnung:
 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses in den Wahlkreisen 2, 3, 13, 14, 20, 21 und 22

Am **8. September 2016** wird um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreiswahlausschusses des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zur Feststellung des

endgültigen Ergebnisses der Landtagswahl in den Wahlkreisen 2, 3, 13, 14, 20, 21 und 22 in der Kreisverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Regionalstandort Neubrandenburg, Platanenstraße 43, Raum 4.068, 17033 Neubrandenburg, durchgeführt. Der Kreiswahlausschuss stellt in dieser Sitzung gemäß § 33 LKWG M-V in Verbindung mit § 37 LKWG M-V das endgültige Ergebnis der Landtagswahl vom 4. September 2016 in den Wahlkreisen 2, 3, 13, 14, 20, 21 und 22 fest.

Tagesordnung:
 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses in den Wahlkreisen 2, 3, 13, 14, 20, 21 und 22

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich nach § 11 Abs.3 LKWG M-V, um öffentliche Sitzungen handelt und Jedermann freien Zutritt zu diesen Sitzungen hat.

Neubrandenburg, 13. Juni 2016
gez. Johannes Waeller
 Kreiswahlleiter

Sprechstunden des Kreistagspräsidenten

Kreistagspräsident Thomas Diener gibt hiermit die Termine für seine Bürgersprechstunden im zweiten Quartal 2016 bekannt.

am: 12. Juli 2016	am: 16. August 2016
Uhrzeit: ab 15 Uhr	Uhrzeit: ab 14 Uhr
am: Regionalstandort Waren (Müritz), Raum 4.85 Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren (Müritz)	am: Regionalstandort Neustrelitz Raum 3.24 Woldegker Chaussee 35, 17235 Neustrelitz

Zur Terminabstimmung stehen die Mitarbeiterinnen des Kreistagsbüros gern zur Verfügung. Erreichbar sind sie unter der Telefonnummer: 0395 57087 5022 oder 5021 bzw. via E-Mail: Kreistagsbuero@lk-seenplatte.de.

Spendenübersicht

Jahresübersicht für das Rechnungsjahr 2015 gemäß § 44 Absatz 4 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Annahme von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Nachfolgende Spenden nahm je nach Zuständigkeit der Kreistag (KT), der Kreisausschuss (KA) bzw. der Landrat (LR) an:

Nr.	Datum der Zuwendung	Beschluss-Nr. bzw. Datum	Zuwendungsgeber	Betrag in Euro	Art der Spende	Verwendungszweck
1	18.02.2015	B-KT II/7/2015	Müritz Sparkasse	1.500,00	Geldspende	Anschaffung Flügel KMS Müritz
2	26.02.2015	B-KT II/37/2015	Optimal Media GmbH	3.000,00	Geldspende	Anschaffung Flügel KMS Müritz
3	27.02.2015	B-KT II/37/2015	Verein der Eltern, Freunde, Förderer der Kreismusikschule Müritz e. V.	300,00	Geldspende-Sammlung	Anschaffung Flügel KMS Müritz
4	02.03.2015	B-KT II/7/2015	Verein der Eltern, Freunde, Förderer der Kreismusikschule Müritz e. V.	8.195,00	Geldspende-Sammlung	Anschaffung Flügel KMS Müritz
5	27.02.2015	LR 05.03.2015	RinderAllianz GmbH	50,00	Geldspende	Projekttag Mosaik Schule Holzendorf
6	04.03.2015	LR 13.03.2015	Feldbau Helpt GbR	100,00	Geldspende	Projekttag Mosaik Schule Holzendorf
7	17.03.2015	B-KA II/4/2015	FFW Fahrzeugwerk GmbH	250,00	Geldspende	Projekttag Mosaik Schule Holzendorf
8	18.03.2015	LR 13.04.2015	Dr. Bernd Henkel	40,00	Geldspende	Projekttag Mosaik Schule Holzendorf
9	25.03.2015	LR 07.04.2015	Bartko, Cris und Diana	100,00	Geldspende	Schulgartengestaltung und Projekttag Mosaik Schule Holzendorf
10	01.04.2015	B-KA II/5/2015	SPK Mecklenburg-Strelitz	300,00	Geldspende	Snoezelraum Mosaik Schule Holzendorf
11	20.04.2015	LR 27.04.2015	Wasserservice Adler GmbH	70,00	Sachspende	Feldsteine, Schulgartengestaltung Mosaik Schule Holzendorf
12	18.05.2015	LR 01.06.2015	Woldegker Wohnungsverwaltung GmbH	50,00	Geldspende	Projekttag Mosaik Schule Holzendorf
13	15.06.2015	B-KT II/108/2015	Sparkasse Neubrandenburg/Demmin	1.500,00	Geldspende	Schule m. d. Förderschwerpunkt Lernen Demmin
14	24.09.2015	LR 30.09.2015	Logopädiepraxis Jens Ewert	100,00	Geldspende	Unterrichtsfahrt i. d. Natur- und Umweltpark Güstrow
15	07.10.2015	LR 30.09.2015	PIN-Praxis für Ergotherapie Döhler und Reink	80,00	Geldspende	Mosaik Schule Holzendorf
16	17.11.2015	B-KA II/1/2016	DURTEC GmbH Neubrandenburg	200,00	Geldspende	Schulgartengestaltung LEA-Toll Altentreptow
17	14.12.2015	B-KA II/1/2016	Genussreich Essen e. V. Waren/Müritz	250,00	Geldspende	Theaterprojekt Freie Verwendung Müritzschule Sietow
18	14.12.2015	B-KA II/1/2016	Warener Wohnungsgenossenschaft e. G.	300,00	Geldspende	Freie Verwendung Müritzschule Sietow
19	14.12.2015	B-KA II/1/2016	Sanitätshaus Müller GmbH Waren	500,00	Geldspende	Freie Verwendung Müritzschule Sietow

gez. Axel Chudy
 Amtsleiter für Finanzen

Öffentliche Bekanntmachung über Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern II. Ordnung

Wasser- und Bodenverband „Nebel“

Im Jahr 2016 finden ganzjährig die erforderlichen Unterhaltungsarbeiten an Gewässern II. Ordnung statt. Vom 15.07.2016 bis 30.11.2016 werden Mäh- und Krautungsarbeiten durchgeführt. Grundräumungen und Holzarbeiten (Rückschnitt und Pflege) fallen in der Zeit vom 01.10.2016 bis zum 30.04.2017 an. Spezielle Reparaturen an Gewässern II. Ordnung und Bauwerken erfolgen nach Bedarf. Die Arbeiten werden in folgenden Gemeinden bzw. Städten durchgeführt.

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte:
 Hohen Wangelin, Jabel, Klocksinn, Neu Gaarz, Nossentiner Hütte, Vollrathsrue

Gemäß § 41 „Besondere Pflichten bei der Gewässerunterhaltung“ des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585 ff.), mit § 66 des Wassergesetzes des Landes M-V (LWaG) vom 30.11.1992 (GVObI. M-V S. 669 GS M-V Gl. Nr. 753-2), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18.04.2006 (GVObI. M-V 2006 S. 102) und der Satzung unseres Verbandes

(1) Soweit es zur ordnungsgemäßen Unterhaltung eines oberirdischen Gewässers erforderlich ist, haben
 1. die Gewässereigentümer Unterhaltungsmaßnahmen am Gewässer zu dulden;
 2. die Anlieger und Hinterlieger zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichtete Person oder ihre Beauftragten die Grundstücke betreten, vorübergehend benutzen und aus ihnen Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen, wenn diese anderweitig nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten

beschafft werden können; Hinterlieger sind die Eigentümer der an Anliegergrundstücke angrenzenden Grundstücke und die zur Nutzung dieser Grundstücke Berechtigten;
 3. die Anlieger zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichtete Person die Ufer bepflanzt;
 4. die Inhaber von Rechten und Befugnissen an Gewässern zu dulden, dass die Benutzung vorübergehend behindert oder unterbrochen wird.

Die zur Unterhaltung verpflichtete Person hat der duldungspflichtigen Person die beabsichtigten Maßnahmen rechtzeitig vorher anzukündigen. Weitergehende Rechtsvorschriften der Länder bleiben unberührt.

(2) Die nach Absatz 1 Verpflichteten haben Handlungen zu unterlassen, die die Unterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würden.

(3) Die Anlieger können verpflichtet werden, die Ufergrundstücke in erforderlicher Breite so zu bewirtschaften, dass die Unterhaltung nicht beeinträchtigt wird.

(4) Entstehen durch Handlungen nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 Schäden, so hat der Geschädigte gegen die zur Unterhaltung verpflichtete Person Anspruch auf Schadenersatz.

Allen Eigentümern und Nutzern von betroffenen Grundstücken (An- und Hinterlieger), Inhabern von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässernutzern wird hiermit bis zum 20.06.2016 die Möglichkeit auf Anhörung, zur schriftlichen Äußerung bzw. zur Niederschrift in unseren Diensträumen in 18273 Güstrow/Clueß, Teterower Chaussee 23, Telefon: 03843 213062 gewährt.

gez. Neumann
 Vorstandsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung über Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern II. Ordnung

Wasser- und Bodenverband „Obere Havel/Obere Tollense“

Im Zeitraum 15. Juli 2016 bis Ende November 2016 lässt der **Wasser- und Bodenverband „Obere Havel/Obere Tollense“** durch die beauftragten Firmen die Unterhaltungsarbeiten (Krautung und Gundräumung) an den Gewässern II. Ordnung durchführen. Der Unterhaltungsablauf wird sich im Wesentlichen nach den Baufreiheiten auf den landwirtschaftlichen Flächen im Territorium richten. Auf der Grundlage des § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG)

weise ich hier noch einmal auf die Pflicht zur Duldung der Durchführung der Unterhaltungsmaßnahmen hin. Den ausführenden Firmen ist freier Zugang zu den Gräben zu gewährleisten. Zäune, Begrenzungen und andere Hindernisse sind nach rechtzeitiger Ankündigung der beabsichtigten Arbeiten für diesen Zeitraum aus dem Unterhaltungsbereich zu entfernen.

A. Kloth
Geschäftsführerin

Wasser- und Bodenverband „Untere Tollense/Mittlere Peene“

Gemäß § 41 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) kündigt hiermit der **Wasser- und Bodenverband „Untere Tollense/Mittlere Peene“** die Durchführung von Sohl- und Böschungsarbeiten an den in seiner Unterhaltungslast befindlichen Gewässern und Deichen II. Ordnung an. Die Arbeiten werden vom **25.07.2016 bis 31.12.2016** durchgeführt und sind nach dem § 66 Landeswassergesetz M-V (LWaG) und § 41 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom Eigentümer und Anliegern der Anlagen zu dulden.

Es ist alles zu unterlassen, was die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten erschwert oder unmöglich macht. Diesbezügliche Hinweise und Forderungen sind umgehend an die Geschäftsstelle des Wasser- und Bodenverbandes heranzutragen.

Wasser- und Bodenverband
„Untere Tollense/Mittlere Peene“
Telefon 039997 33120
Fax 039997 331213
E-Mail: wbv-at-dm@wbv-mv.de

gez. Hartmut Leddig
Verbandsvorsteher

Änderung der Gebühren für die amtliche Fleischschau bei Hausschlachtungen

Aufgrund rechtlicher Änderungen sind die Gebühren für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Hausschlachtungen durch damit beauftragte praktische Tierärzte neu berechnet worden. Die in der Tabelle aufgeführten Gebühren gelten ab dem 1. Juli 2016.

	1. Tier	jedes weitere Tier
Rind	28,00 EUR	12,00 EUR
Schwein	27,40 EUR	11,40 EUR
Schaf/Ziege	20,80 EUR	4,80 EUR
Pferd	37,00 EUR	21,00 EUR
Gehege-Wildwiederkäuer	20,80 EUR	4,80 EUR
Gehege-Schwarzwild	29,80 EUR	13,80 EUR

Die Gebühr für die Trichinenuntersuchung von Wild durch damit beauftragte praktische Tierärzte beträgt weiterhin 9 Euro. Die aufgeführten Gebühren enthalten nicht die gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer.

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Haushaltssatzung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 120, 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss des Kreistages vom 07.12.2015 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde vom 6. Juni 2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt	
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird	
1. im Ergebnishaushalt	
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	470.350.700 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	482.418.000 €
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-12.067.300 €
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 €
c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf die Einstellung in Rücklagen auf die Entnahmen aus Rücklagen auf das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-12.067.300 €
2. im Finanzhaushalt	
a) die ordentlichen Einzahlungen auf die ordentlichen Auszahlungen auf der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-5.904.000 €
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf die außerordentlichen Auszahlungen auf der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €

c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	18.715.400 €
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	11.699.700 €

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

5.795.700 €

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf

1.254.000 €

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf

65.100.000 €

§ 5 Kreisumlage

Der Hebesatz der Kreisumlage wird auf 48,305 v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1194,84 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres betragt €
Zur Entwicklung des Eigenkapitals kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden. Sie ist durch das RPA geprüft. Die Beschlussfassung ist für den 7.12.2015 durch den Kreistag vorgesehen.

§ 8 Bewirtschaftungsgrundsätze

Innerhalb eines Teilhaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit im Folgenden oder durch Haushaltssatzung nichts Anderes bestimmt ist. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für Ansätze bei den Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.
Die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen werden gem. § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik über die Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden gem. § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik über die Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt, analog gilt das auch für die hiermit im Zusammenhang stehenden Auszahlungen.
Die Ansätze der ordentlichen Auszahlungen für Beiträge zu den Versorgungskassen (Konto: 703) werden gem. § 14 Abs. 4 GemHVO-Doppik zugunsten von Auszahlungen für Beteiligungen an der Versorgungsrücklage nach §14 a Bundesbesoldungsgesetz (Konto: 134) und anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen (Konto:134) für einseitig deckungsfähig erklärt.
Aufwendungen für interne Leistungsverrechnungen werden für den jeweiligen Verrechnungszweck über die Teilhaushalte hinweg für deckungsfähig erklärt.
Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entsprechend § 14 Abs. 3 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.

Bei der Zweckbindung von Erträgen oder Einzahlungen bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und zur Leistung der Auszahlung bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Als wesentlich im Sinne des § 48 Abs. 2 Ziffer 1 und 2 KV M-V sind Fehlbeträge bzw. Deckungslücken anzusehen, wenn sie 5 v. H. der ordentlichen Aufwendungen bzw. ordentlichen Auszahlungen übersteigen.

Als erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Ziffer 3 KV M-V (Notwendigkeit einer Nachtragshaushaltssatzung) sind bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen, wenn sie 3 v. H. der ordentlichen Aufwendungen übersteigen. Entsprechend gilt diese Erheblichkeitsgrenze auch für Auszahlungen im Finanzhaushalt.

Gemäß § 4 Abs.12 Satz 1 GemHVO-Doppik sind die in Nr. 8 bis 14 genannten Einzahlungen und die in Satz 1 Nr. 16 bis 20 genannten Auszahlungen insgesamt und oberhalb einer Wertgrenze von 50.000 € einzeln für jede Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme darzustellen.

Gemäß § 4 Abs. 12 GemHVO-Doppik werden die Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen unterhalb der Wertgrenze von 50.000 € in jedem Teilfinanzhaushalt zusammengefasst. Geringfügig im Sinne des § 48 Abs. 3 Ziffer 1 KV M-V gelten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen für Instandsetzungen an Bauten und Anlagen, wenn sie 100.000 € nicht übersteigen.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 6. Juni 2016 erteilt.

Neubrandenburg, 14. Juni 2016

-Siegel-

gez. Heiko Kärger
Landrat

Bekanntmachungshinweis

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Auf der Internetseite des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wurden im Zeitraum vom 01.04.2016 bis 13.06.2016 folgende Bekanntmachungen veröffentlicht:

13.06.2016	Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes	31.05.2016	Öffentliche Ausschreibung/Sanierung Schnitterkaserne Alt Schwerin - Los 17	02.05.2016	Bekanntmachung gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz/Biogas Friedland GmbH & Co. KG
13.06.2016	Sitzungen des Kreiswahlausschusses				
10.06.2016	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Neustrelitz, Flur 51	30.05.2016	Bekanntmachung zur Vergabe öffentlicher Aufträge/Umbauarbeiten in Waren (Müritz)	29.04.2016	13. Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet Mecklenburger Großseenland
10.06.2016	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Neustrelitz, Flur 41	30.05.2016	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Waren, Flur 35	28.04.2016	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Siedenbollentin
08.06.2016	Öffentliche Aufforderung zum Az.: 303.6-7.0(LK)-16-094/hier: Nachlass Erwin Hugo Marr	30.05.2016	Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung eines Rechtsgeschäftes/Grundstücksverkauf Gemarkung Remplin	28.04.2016	Bestellung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Demmin
08.06.2016	Umweltverträglichkeitsprüfung/Erweiterung der Milchviehanlage Schwabendorf	30.05.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Umbauarbeiten und Lieferungen von Ausstattung; Regionales Berufliches Bildungszentrum Müritz, Waren (Müritz)	28.04.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Metallbauarbeiten im Regionalen Beruflichen Bildungszentrum Müritz
07.06.2016	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Gemarkung Wesenberg, Flur 18			26.04.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Betriebung der Gemeinschaftsunterkunft
06.06.2016	Bekanntmachung nach § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung/„Schweine- und Rindermastanlage Hohen Wangelin“	25.05.2016	Öffentliche Ausschreibung/Ausführung von Bauleistungen/Neubau Rampe	26.04.2016	Öffentliche Bekanntmachung/50 Tablets, Software, Tablettaschen NFG Friedland
06.06.2016	Bekanntmachung zur Umweltverträglichkeitsprüfung/B-Plan-gebiet Nr. 4 Am Rathmannsteich Neukalen	20.05.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Elektroinstallation, Goethe-Gymnasium Demmin, An der Mühle 7, 17109 Demmin	20.04.2016	Öffentliche Ausschreibung/Dokumentenverwaltungssystem
06.06.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Schülerbeförderung in Neubrandenburg - Baumhaselstraße	20.05.2016	Bestellung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Gemarkung Rehberg	20.04.2016	Umweltverträglichkeitsprüfung/Milchviehanlage Gotthun
06.06.2016	Teilabberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Altentreptow, Flur 3	20.05.2016	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Gemarkung Meyenkrebs	20.04.2016	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters/Malchin, Flur 15
06.06.2016	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Wesenberg, Flur 32	20.05.2016	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Gemarkung Warrenzin	20.04.2016	Umweltverträglichkeitsprüfung/Biogasanlage Klein Lukow
06.06.2016	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Neetzka, Flur 32	17.05.2016	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Gemarkung Klocksinn	18.04.2016	Umweltverträglichkeitsprüfung/Gemischte Tierhaltungsanlage in Gehmkow
01.06.2016	Änderung der Gebühren für die amtliche Fleischschau bei Hausschlachtungen	17.05.2016	Bestellung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Demmin, Flurstück: 196/1	18.04.2016	Ausschreibung bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegerin/bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger
01.06.2016	Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung der 1. Änderungssatzung zur Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Nebel“	12.05.2016	Öffentliche Ausschreibung/Reinigungsausschreibung für Verwaltungsgebäude am RSO Demmin und den Bauhof Demmin	18.04.2016	Verlust eines Dienstausschusses
31.05.2016	Öffentliche Ausschreibung/Sanierung Schnitterkaserne Alt Schwerin - Los 18	11.05.2016	Öffentliche Aufforderung zum Az.: 303.6-7.0(LK)-16-196	18.04.2016	Bekanntmachung über die Einziehung von öffentlichen Wegen in den Gemeinden Grabow-Below und Wredenhausen
		04.05.2016	Bekanntmachung des Kreiswahlleiters/Nachrückerin Heidemarie Engelking	04.04.2016	Bekanntmachung über die Einziehung einer Teilfläche einer öffentlichen Verkehrsfläche in der Gemeinde Ritterow
				01.04.2016	Bekanntmachung nach § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)/Gemischte Tierhaltungsanlage in Gehmkow
					1. Änderung Verwaltungsgebührensatzung